



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0073
	Datum: 04.07.2014
Verfasser: Alexander Kleinow, Rüdiger Wendt	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

Ersatzflächen Zweirad Selbsthilfewerkstatt "Z.A.N.K"
Kleine Anfrage Nr. 107/2014 von Alexander Kleinow und Rüdiger Wendt, SPD

Sachverhalt:

04.07.2014

Im Rahmen der Ausweisung des Bebauungsplans Barmbek-Süd 7 / Dulsberg 6 soll auch eine Werkstatthalle, die der Zweirad Selbsthilfewerkstatt „Z.A.N.K.“ seit ca. 20 Jahren Werkraum bietet, einer neuen Verwendung weichen. In einem am 28.05.2014 erschienenen Presseartikel des „Wochenblatts“ heißt es, dass das Bezirksamt bei der Suche nach Ersatzflächen nicht behilflich sein könne.

Ich frage den Herrn Bezirksamtsleiter:

1. *Hat es seitens des Bezirksamts Gespräche mit der Eigentümerin des Geländes - der „Sprinkenhof AG“ – und den Betreibern der Zweiradhilfewerkstatt „Z.A.N.K.“ zur Lösung der Problematik gegeben?*
 - a. *Wenn ja, zu welchen Ergebnissen hat das Gespräch hinsichtlich der Suche nach Alternativflächen geführt?*
 - b. *Wenn nein, ist ein solches Gespräch noch vorgesehen?*

Die Grundeigentümerfunktion für Flächen des Allgemeinen Grundvermögens, und um eine solche handelt es sich hier, werden zentral von der Finanzbehörde bzw. vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen wahrgenommen. Darüber hinaus erfolgt die Vermietung der Flächen über die Sprinkenhof GmbH. Das Bezirksamt wird in der Regel vor

Abschluss von mittel- und langfristigen Mietverträgen um eine Einschätzung gebeten, ist aber an der reinen Vermietung, vor allem auch an der inhaltlichen Ausgestaltung der Mietverträge, nicht beteiligt.

Die Zweiradselbsthilfwerkstatt Z.A.N.K. e.V. war Untermieterin der Fa. Wohnwagen Wunderlich. Nach Rückgabe der Fläche durch Herrn Wunderlich an LIG/SpriAG erfolgt die Nutzung der Fläche zurzeit mietvertragslos, weswegen sich das Bezirksamt bereits im Dezember 2012 gegenüber LIG und SpriAG für eine mietvertragliche Anschlusslösung für den Verein eingesetzt hat.

Das von der SpriAG hierauf verfasste Angebot hat unter anderem eine Festlaufzeit, aber auch wie in vergleichbaren Fällen vereinbarte ortsübliche Miete sowie eine Räumungsverpflichtung enthalten. Nach hiesigem Kenntnisstand wurden diese Vorgaben von Z.A.N.K. e.V. nicht akzeptiert, so dass es weiterhin eine vertragslose Nutzung gibt.

Dies vorausgeschickt beantwortet die Verwaltung die Anfrage wie folgt.

Konkrete Gespräche hat es aufgrund fehlender Einflussnahmemöglichkeiten seitens des Bezirksamtes mit allen Beteiligten noch nicht gegeben, es wurde allerdings im Dialog mit dem Stadtteilrat auf einen benachbarten Grundeigner hingewiesen, der seinerzeit über einen geeignet erscheinenden Flächenleerstand verfügte. Ob es seitens Z.A.N.K. mittlerweile hierzu einen Kontakt gegeben hat, ist nicht bekannt.

2. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt unternommen, um die Eigentumslage der Halle abschließend zu klären?

Keine. Die Eigentümerfunktion für die Fläche wird vom Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen wahrgenommen, dieser ist auch für die Klärung der Eigentumsverhältnisse der Gebäude verantwortlich (vgl. auch Vorspann zu den Antworten).

3. Welche Relevanz hat die Eigentumssituation der Werkstatthalle bei der Suche nach Alternativflächen für die Selbsthilfwerkstatt?

Keine.

4. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, dem Verein nach ggf. notwendiger abschließender Klärung der Eigentumslage der Halle bei der Suche nach einem alternativen Standort behilflich zu sein?

Unabhängig von der Frage des Halleneigentums kann das Bezirksamt nur auf den privaten Grundstücksmarkt verweisen. Falls es eine mietvertraglich abgesicherte Fortsetzung der Nutzung am bisherigen Standort bis zur Inanspruchnahme der Fläche geben kann, genießt die Eigentumsfrage vor allem in Bezug auf die spätere Räumung des Grundstücks eine hohe Relevanz.

Im Rahmen seiner Möglichkeit unterstützt das Bezirksamt den Verein bei der Suche nach einem Alternativstandort im Quartier.

15.07.2014

Annemarie Weidemann

Anlage/n:

Keine